

The first day

Staatl. Berufsschule II Bamberg

Wichtig bei jedem Film: eine gute Continuity. Wenn der Film ein Stop-Motion-Trickfilm ist, die Ausstattung vor allem aus schwer zu kontrollierendem Sand besteht und dann auch noch eine Katze ihre Haare im Sand verteilt – dann wird's mit den Anschlüssen kompliziert. Doch nicht nur diese Herausforderungen hat der Film „The first day“ gemeistert, der von einer Babyschildkröte erzählt, die sich an ihrem ersten Lebenstag in einer Plastikflasche verheddert. Die Filmemacherin hat es geschafft, in einer Schachtel nur mit Hilfe der Unschärfereinstellungen ihrer Kamera eine weite Unterwasserwelt mit Meeresströmungen zu generieren. Dort wogen Meerespflanzen, die aus Krepppapier gebastelt wurden, die kleine Schildkröte ist detailreich aus Knete modelliert. Dass dieser liebevoll erzählte Film ein persönliches Anliegen hat, ist spürbar: Bei einem Auslandsaufenthalt in den USA lernte die Filmemacherin eine non-profit Organisation zum Schutz von Schildkröten kennen. Wurde der Film dort eigentlich schon als Imagefilm eingereicht?

„The first day“ der Staatlichen Berufsschule II Bamberg erhält den **Förderpreis der Casablanca-Kinos Ochsenfurt.**